

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 21 (1895)  
**Heft:** 25

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Kreditoren, Debitoren,  
Dieser stellt, der hängt die Ohren.  
Ob dem Geld den Kopf verloren,  
Sind sie alle beide Thoren.

**Arist:** „Ich habe Ihnen hier zwei verschiedene Medzinen verschrieben:  
ein Öl zum Einreiben und eine särnliche Flüssigkeit zum Einnehmen — —“  
**Patient:** „Kann man das Beides auch zum Salat brauchen?“

### Briefkasten der Redaktion.

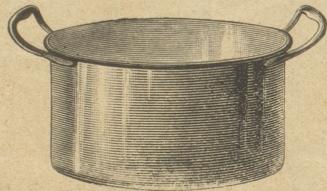
**L. O. i. B.** Unser Herr Boscoovits befindet sich in Ferien; gedulden Sie sich gest. noch 8 Tage; selbst wenn er nach Kiel ging, wird er bis dahin wieder an seinem Stift sitzen, spazieren, schwitzen. — **Peter.** Schönen Dank; die können zufrieden sein. — **L. Z. i. G.** Die Aufführung der Schlacht am Stoss ist jedenfalls das Interessanteste, was man in der Art schon gesehen. Machen Sie sich Sonntags auf uns einen Sie nach Alsfelden, Sie werden es nicht bereuen. — **B. F. i. S.** Die Selzacher haben sich unmöglich Weise über die Einführung in Nr. 23 entschlossen; sie kam nicht von S. und war nicht so bissig gemeint. Uebrigens werden wir der Aufführung selbst einmal bewohnen, sie können uns dann den Kopf machen, aber am liebsten mit Tortallab. — **Mutz.** Beiften Dank und Gruß. — **Lohndiener in Z.** Das Etat heißt ganz richtig: „Das Lied, das aus der Kehle dringt, ist Lohn, der reichlich lohnet“. Darin irre ich Sie aber, wenn Sie meinen, daß dieses Etat auf den so ehrenwerten Stand der Lohndiener gemünzt sei. Ein solcher, wenn er auf einer musikalischen Soirée aufwartet, kann sich allerdings mit

den gesungenen Liedern als Lohn nicht begnügen. Den beigefügten Tarif finden wir recht courant. — **H. J.** Die Gedichte gehen nicht an Würmer, es sei denn, daß ein kleinerer Fisch dieselben vorher fräst. — **Orpheus.** In ihrem „musikalischen Ständchen“ singen Sie so: „Meine Ruh’ ist hin, mein Herz ist schwer, — O Liebste, schenke mir Gehör“. Abgesehen davon, daß wir so etwas Neßliches schon einmal gelesen haben, möchten wir Ihnen doch raten, die Verse zu ändern. Wenn Sie wirklich ein so bedeutender Meister sind, müssen Sie schon Gehör haben, und es ist unnötig, es sich schenken zu lassen. — **D. D. i. F.** Sich verleugnen lassen ist immer ein Zeichen von wenig Mut. — **Lehrer i. G.** Wir danken Ihnen für die Mittheilung folgender „Stibblüthen“ aus den Aufsatzheften Ihrer Schüler, welche das Thema „Ein Tag auf dem Lande“ zu bearbeiten hatten: „Die Schweine sprangen froh umher und freuten sich, weil aus ihnen Wurst gemacht werden sollte“. — „Borne ist das stattliche Gutsgesäude, hinten aber hat der Gutsbesitzer den Dünger.“ — „Wenn die Magd die Ruh’ melken kommt, brüllt sie laut.“ — **T. V. i. N.** Die Glatt war früher auch ein böses Kind; wenn es „oppendie“ das Scheibenbecken ausleerte, wurde die ganze Gegend naß. — **E. i. R.** Sie sind eben im Wirthshaus verwöhnt, wo der Wirth Ihnen ein frisches Faß Wein ansticht, sobald das alte einen schlechten Geschmack hat. Sie können doch aber nicht verlangen, daß der Gemeinderath Ihnen eine frische Wafferteitung „ansticht“, nur weil das jetzige Leitungswasser einen faulen Geschmack hat. Uebrigens, wenn Sie etwas Rum und Zucker in das Wasser werfen, wird es viel besser schmecken. — **V. Z. i. T.** Das neue Testament erzählt uns auch eine That, welche nirgends verboten ist und doch verabscheut sie jeder charaktervolle Mensch in seiner tiefsten Seele. Die Herren Ihnen also nichts Strafbares, aber — — **Verschiedenen. Anonymous wird nicht berücksichtigt.**

### Offiziers-Uniformen

**J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. (4)

## Berndorfer Reinnickel-Kochgeschirre



mit beistehender Schutzmarke bieten die sichere Garantie, dass sie durch und durch aus massiv reinem Nickel hergestellt sind, während die meisten im Handel befindlichen sogenannten Nickel-Kochgeschirre aus plattiertem Eisen, vernickeltem Messing oder Zinn bestehen, nach deren baldiger Abnutzung derartige Geschirre unbrauchbar und werthlos werden. Dagegen verlieren die Berndorfer Kochgeschirre den Metallwert nie und werden jederzeit im Umtausch mit Fr. 5. — per Kilo zurückgekauft.

Die Berndorfer Rein-Nickel-Kochgeschirre sind unverwüstlich, branchen innen nicht verzunt zu werden und besitzen absolut keine gesundheitsschädlichen Eigenschaften.

Reparaturen sind ausgeschlossen, während z. B. von emaillierten Geschirren das Email abspringt, oder von kupfernen Geschirren das Zinn abschmilzt, wodurch derartige Geschirre reparaturbedürftig, unbrauchbar und gesundheitsgefährlich werden.

Das Kochen in Rein-Nickel erfolgt rascher. Die Reinigung geschieht einfach durch Sand

und Wiener Kalk.

Zur Beachtung! Um vielfachen Anfragen zu begegnen, sei bemerkt, dass die neuerdings in den Handel gebrachten Aluminium-Kochgeschirre im praktischen Gebrauch nicht verglichen werden können, da das Reinnickel-Metall stahlhart und bedeutend widerstandsfähiger ist.

### Berndorfer Metallwaaren-Fabrik ARTHUR KRUPP

in Berndorf, Nieder-Oesterreich.

Vertreter für die Schweiz: **Jost Wirz, Solothurn,**  
wo Muster und Preisbücher bezogen werden können.

Berndorfer Reinnickel-Kochgeschirre sind auf Lager und können bezogen werden  
in den meisten grösseren Haus- und Küchenmagazinen der Schweiz.

Nur die mit nebenstehender Schutzmarke versehenen Kochgeschirre bieten die sichere Garantie, dass die selben durch und durch aus reinem Nickel von 98 bis 99% Feingehalt hergestellt sind, während die meisten im Handel befindlichen sogenannten Nickelgeschirre aus Eisen, Messing oder Zink bestehen, und nur mit einer dünnen Nickelschicht plattiert sind, nach deren baldiger Abnutzung derartige Geschirre unbrauchbar und werthlos werden.

### Café Restaurant Schützengarten, Zürich.

Hochgelegantes, neu eröffnetes und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Lokal, bietet feine, piquante Gabelfrühstücke zu kleinen Preisen, vorzüglichen Mittagstisch in diversen Preislagen.

Abends frische fertige Platten à la carte. 32

Garantiert reine reale offene und Flaschenweine. Vortreffliches Utobier direct vom Fass.

Hochachtungsvoll

**Gebrüder Huber.**

### Der beste Magenbitter BITTER DENNLER

ZÜRICH INTERLAKEN

Der ächte **Dennler-Bitter** erfreut sich seit 35 Jahren als sehr wirkungsvolles Appetitmittel allgemeiner Beliebtheit. Mit Wasser vermischt sehr angenehmes, dem Magen best bekommendes Zwischengetränk. 61-10

### Café-Restaurant Falkenstein ZÜRICH — beim Bahnhof Stadelhofen — ZÜRICH

Bürgerliches Restaurant

Vorzügliches Hackerbräu-Bier

Hiesige und italienische reale Weine. — Feine ital. Küche.

Preise bescheiden. Prompte Bedienung.

Sich höfl. empfehlend

**A. Güller**, früher Gasthaus zur „Linde“, Oberstrass.

Schreibkrampf heilt mit Garantie

J. C. Kradolfer's diplom. Handelsinstitut, Zürich. Lief. kalligr. Diplome, Schriftexperten, Charakterbeurtheilung n. jeder Handschrift Fr. 2.—. Method. Schreibunterricht. Allgem. Buchhaltung. Franz. Sprache. — Bureau: Grüngasse 10.

Telephon. 65



Echte Briefmarken  
60 Spanien . Mk. 1.25  
25 Portugal . \* 1.25  
20 Argentinien . 1.50  
20 Bulgarien . 1.75  
20 Serbien . 1.50  
500 Verschiedene . 7.50  
1000 Verschiedene . 20.—  
Alle verschied. Porto extra.  
Preislist. lib. 1327 Series gratis.

**W. Künast, Berlin W. 64.** 26  
Gegr. 1866. Unter den Linden 15.

Preisgekrönt  
**P. F. W. Barella's**  
Universal

## Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Be-  
schwerden. — Auskunft unentgeltlich!

Proben gratis gegen Porto,  
vom Haupt-Dépot

**P. F. W. Barella,**

Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.  
Mitglied med. Gesellsch. von Frankf.  
in Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.

Dépôts:

Zürich-Aussersihl:  
Apotheke von L. Baumann;  
und  
Apotheke von C. Fingerhut,  
Neumünster am Kreuzplatz.



SCHÖNENFELD, Velo-Fabrik  
ZÜRICH V. liefert nur  
Ia. Maschinen  
(Gegr. 1886)  
Grösste und älteste Fahrrad-Fabrik der Schweiz.  
Zürich 1894: Gold. Medaille.



## Gustav Lütschg

38 ob. Kirchgasse, Zürich  
Atelier für Kunstgegenbau  
und Reparatur. 30-12  
Zürich 1894: Goldene Medaille.

## Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec“. Sportsman „demi sec“. Carte blanche „doux, demi sec ou Grand Crémant extra dry“.

Champagne suisse „dry“. Sparkling Swiss „Extra dry“.

Blankenhorn & Co.,  
Bâle.

Seilergraben 51 — ZÜRICH I — 51 Seilergraben  
**Beste Bezugsquelle**  
für Reclame-Plakate und Karten in hochfeinstem Buntdruck  
auch auf Metall (als Straßenplakate)  
bei prompter und schneller Lieferung zu billigen Preisen.

Entwürfe, Kostenvoranschläge etc. gratis.

Ferner liefere alle nur erwünschten Lithographie-, Buch- und Lichtdruckarbeiten, als hochfeine Briefköpfe, Facturen, Avise, Adresskarten, Wechselformulare, Quittungen, Postkarten, Menus, Speisekarten, Preiscourants in jeder nur denkbaren Ausführung. Ferner: Papierwaren aller Art als Papierbeutel und Cartons und Faltschachteln in eleganten und einfachsten Sorten, in stets neuen und vornehmen Druckausstattungen; Einwickelpapiere in jeder Preislage; Japanesische Papierservietten, Pergament und imitirte Pergamentpapiere etc. etc. 51-12



Neue, elegante Herrenhandschuhe  
engl. Genres, äußerst solid.

**J. BÖHNY, Fabrikant, ZÜRICH, Weinplatz.**

St. Gallen: Marktplatz, z. Stadtschreiberei. — Basel: Freiestrasse 70.  
Lausanne: Rue Pépinet 1.

Soeben ist erschienen in Stahl's Verlag in Regensburg:

### Das elegante Garnieren

(Anrichten)

der verschiedenen Speisen  
mit fein colorirten Abbildungen und genauer  
textlicher Anleitung von M. Aabel.  
Preis 4 Frs.

### Der Feinschmecker.

Kochrecepte für verwöhnte Gaumen, für  
Dejeuner, Diner, Souper von Ch. Meunier.  
2. Aufl. eleg. geb. 4 Frs.

### Das Serviren,

Tischdecken, Serviettenbrechen, Tranchiren  
von F. Bauer. Mit vielen Abbildungen.  
Preis 1 Fr. 30 Cts. 60-3

„Der Gastwirth“  
wird zum Abonnement sämtlichen Wirthen empfohlen.

### Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Dr. Schrader in Weisbergholzen schreibt: „Das von mir in zwei Fällen von Tuberkulose bei vollständig dardennierender Verdauungstätigkeit angewandte Hämatogen Dr. Hommel's hat sich dabei vorzüglich bewährt, als es unbedingt appetiteregend und kräftigend wirkte.“

Herr Dr. Preis in Berndsgaden: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bisher bei Scrophulose, Blutarmut, chronischem Magenkatarh, sowie in der Aektonvalesenz nach schweren, akuten Affectionen mit sehr günstigem Erfolge angewandt und selbst bei schwerer Lungenentzündung eine wesentliche Hebung des Allgemeinbefindens damit erzielen können. Die Leichtverdaulichkeit und exquisit anregende Wirkung Ihres Präparates war in jedem Fall zu konstatiren und machen mir dasselbe besonders wertvoll; ich werde nicht verschweigen, Ihr Hämatogen in geeigneten Fällen stets zu ordnen.“

Herr Dr. Schulz in Hamburg: „Dr. Hommel's Hämatogen ist mir gegen andauernde Schwäche (nach chronischen Bronchialkatarrh mit astmat. Anfällen) vorzüglich bekommen.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken. 14-1

Nicosay & Co., Chem.-pharmaceut. Laborat. Zürich III.

Neu! EDISON Original-  
Phonograph



Neu! EDISON Phonograph  
Gesang, Musik

Aller guten Dinge sind Drei.



Quesada siegt immer auf  
**Ouragan - Maschinen.**

I. Preis: Zürich-Brugg und retour.  
I. Preis: Zürichsee, Meisterschaft, B. C.  
I. Preis: 50 Kilom. auf der Remmbahn.

Der Rekord von 50 Kilom. wurde  
um 3 Min. von Quesada geschlagen.

Alleinvertreter der Schweiz für Ouragan:

**J. BÉGUIN, ZÜRICH III.**

Der Bruder des russischen Kaisers hat  
in Paris 2 Ouragan gekauft.

Agenten gesucht.  
Erste Reparaturwerkstätte Zürichs.

### Pariser Gummi-Artikel

in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu  
Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 12-26

### Emil Bücheli, Chur.

Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken  
frank.



25-26

### Pariser GUMMI-ARTIKEL

#### Ia. Vorzug Qualität

à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende  
frank gegen Nachnahme 31-20

**Aug. de Kernen,**  
Zürich



11/26